

AUF EIN WORT MIT LISA STREULI

«Glas muss endlich für Vögel sichtbar gemacht werden»

Nicht nur gegen das Sterben der Vögel durch Glas müsse mehr getan werden. Was noch alles dazugehört, erklärt die in Wollishofen lebende Umweltpertin Lisa Streuli.

Interview: Urs Heinz Aerni

Lisa Streuli, Sie leben in Wollishofen und engagieren sich im Namen des Vereins proVogel für ein vogelfreundliches Bauen. Wie macht sich denn die Region Zürich so?

Die Situation mit dem gefährlichen Glas für Vögel beschränkt sich leider nicht nur auf die Region Zürich, es ist ein weltweites Thema, und das macht die Sache nicht einfacher. Der Verein proVogel ist jedoch seit einigen Jahren daran, private Personen, Architekten und Gemeinden zu sensibilisieren. Seit Jahren herrscht eine extreme Bautätigkeit mit leider ungebrochenem Trend zum Glas, was natürlich zu immer mehr Todesopfern führt. Glas muss endlich für Vögel sichtbar gemacht werden.

Warum fliegen eigentlich Vögel in die Glasscheiben?

Glas ist für Vögel unsichtbar. Vögel wissen auch nicht, dass sich Bäume und Sträucher in Scheiben reflektieren. Es ist schrecklich, dieser dumpfe Ton, wenn ein Vogel in vollem Flug in eine Scheibe prallt. Leider sterben nur schon in der Schweiz jedes Jahr bis zu einer Million Vögel wegen Glas. Und glauben Sie mir, die Dunkelziffer ist hoch, weil tote Vögel unbemerkt ganz schnell von Katzen, Füchsen und anderen Tieren weggeräumt werden.



Lisa Streuli: «Wenn der Vogelschutz von Anfang an ins Bauprojekt einbezogen wird, wird es keinesfalls teurer.» zvg.

Einrichtungen von vogelschützenden Massnahmen kosten doch für die Bauherrschaft zusätzliches Geld. Ein Argument, das Sie oft hören?

Wenn der Vogelschutz von Anfang an in das Projekt einbezogen wird, wird es keinesfalls teurer, ganz im Gegenteil. Teuer und unbefriedigend wird es erst, wenn man nachträgliche Massnahmen ergreifen muss, weil sich Mieterinnen und Mieter oder andere Leute über tote Vögel beschweren. Es gibt so viele einfache Massnahmen, um Glas für Vögel sichtbar zu machen, und den Ideen für eine kreative Anfertigung sind keine Grenzen gesetzt. Viele Beispiele findet man auf der Website proVogel.ch.

Ein Anliegen von Ihnen und dem Verein betrifft die Gestaltungsart der Gärten,

was einheimische Sträucher und Stauden betrifft. Ist es nicht so, dass es in den Gartencentern nicht immer einfach ist, als Laie zwischen exotischen und einheimischen Pflanzen unterscheiden zu können? Hätten Sie da ein paar Tipps?

Nicht nur für Vögel, auch für unsere Insektenwelt sind einheimische Sträucher und Stauden unabdingbar. Zugegeben, viele Gartencenters verkaufen immer noch viele exotische Pflanzen, die für unsere Insektenwelt nutzlos sind. Doch je mehr Leute nach einheimischen Pflanzen fragen, desto mehr bieten die Gartencenters auch an. Seit einigen Jahren wird doch immer mehr Einheimisches angeboten. Fragen Sie immer nach Pflanzen, die unseren Insekten Nahrung bieten, das bringt die Gartencenters zum Umdenken!

Wie darf man sich Ihren Alltag vorstellen? Bauausschreibungen herausuchen und zum Telefon greifen?

Das geht leider nicht, ich arbeite noch 80 Prozent, da reichen die Ressourcen nicht, um all den Bauausschreibungen hinterherzurennen (lacht). Aber das wäre genau das Richtige, die Bauherrschaften entsprechend aufzuklären. Die Verantwortung liegt aber eigentlich bei Kanton und Gemeinde. Sie müssten gemäss bestehenden Gesetzesartikeln den Bauherrschaften längst Auflagen machen, was aber leider nur in seltenen Fällen stattfindet. Es wird sich also erst nachhaltig etwas verändern, wenn in den Bau- und Zonenordnungen der Gemeinden ein entsprechender Passus dafür sorgt, grosse Glasflächen für Vögel sichtbar zu machen.

Fachinfos

Lisa Streuli engagiert sich als Fachbeauftragte für den Kanton Zürich von BirdLife Zürich und im Verein proVogel mit Sitz in Herrliberg, der sich für umweltverträgliches Bauen einsetzt. Infos mit Empfehlungen für Bauunternehmen: www.provogel.ch.

Sie geben auch Kurse und Führungen zu Schwalben und Seglern. Wie gross ist die Nachfrage?

Die Nachfrage war gross! Unter der Federführung von BirdLife Zürich wurden die letzten Jahre grosse Anstrengungen zum Schutz der Schwalben und Segler unternommen. Seitdem ist es bei mir mit den Kursen und Führungen etwas ruhiger geworden. Ich werde in den nächsten Jahren sicher wieder Führungen anbieten, aber vorerst genieße ich die momentane Ruhephase.

Wie sehen Sie Ihre Arbeit? Bleibt es beim Sisyphus-Effekt, oder gehts vorwärts?

Das Engagement im Naturschutz ist immer ein zweischneidiges Schwert. Es gibt auf der Welt so viel Negatives, aber zum Glück auch immer wieder Positives. Ich glaube, sonst hätte ich schon lange aufgegeben. Solange ich mich bewegen kann, gibt es überall etwas, wofür man sich einsetzen kann. Selbstverständlich, wenn ich in die grosse weite Welt hinausschaue, wird es mir oft angst und bange, aber ich versuche dennoch, bei mir zu bleiben und im Kleinen vieles zu bewirken... zum Beispiel eine Schnecke oder einen Wurm von der Strasse retten! Schauen Sie mich nicht so entgeistert an ... (lacht).

RUND UMS Haus

KLAUS WUNDERL

Schloss- und Schlüsselservice

ZÜRICH
044 482 26 29

- Schliessanlagen
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen von Einbruchschäden

Ziegelstr. 6, 8038 Zürich-Wollishofen

Walter Eggenberger Schreinerei AG

044 482 13 91 8038 Zürich

www.eggenberger-schreinerei.ch

Möbel nach Mass
Innenausbau
Schränke
Türen
Küchen
Einbruchschutz
Glasreparaturen
Reparaturarbeiten

Mitglied Jardin Suisse

Tanner Gartenbau AG

Brunastrasse 6, 8002 Zürich, Telefon 044 201 69 06
www.tanner-gartenbau.ch

- Gartenunterhalt
- Natursteinarbeiten
- Baumpflege
- Spielplätze
- Bau von Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Umänderungen
- Dachgärten

MR RÄTH MALERGESCHÄFT

TUSCHGENWEG 101
8041 ZÜRICH

TEL 044 482 00 99
FAX 044 482 44 97

IHR MALER FÜR SCHÖNERES WOHNEN

maler-raeth.ch

Gebr. Nötzli AG

BAUUNTERNEHMUNG

Eifach dä Hammer

Maurerarbeiten • Gipserarbeiten • Plattenarbeiten • Kernbohrungen
Brunastrasse 91 • 8002 Zürich
Telefon 044 202 63 08 • Fax 044 202 63 61 • info@noetziag.ch

www.noetziag.ch

WIR BAUEN AUF NACHHALTIGKEIT

Seestrasse 80, 8002 Zürich
044 201 31 44
kontakt@decapitanibau.ch
www.decapitanibau.ch

seit über 100 Jahren

DECAPITANI
BAUERECHT